Kreisliga Herren Süd

VfL Kloster Oesede/SV Harderberg(SG) II : Spvg. Gaste-Hasbergen II
Sonntag, 19.11.2023, 15:00 Uhr

Spvg. Gaste-Hasbergen II spielt unentschieden beim VfL Kloster Oesede/SV Harderberg(SG) II in einer packenden Partie

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 8:8 in den Spielen und mit 30:29 Sätzen trennten sich die Spieler der Spvg. Gaste-Hasbergen II beim Auswärtsspiel in der Kreisliga Herren Süd am Sonntagnachmittag vom VfL Kloster Oesede/SV Harderberg(SG) II. Rund 240 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Erfmann / Gervelmeyer das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Ohne Satzgewinn für Erfmann / Gervelmeyer verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Mierau / Bröcker. Da war final wirklich nichts zu holen. Ausreichend spielerische Mittel hatten Jung / Frankenberg wiederum letztlich parat, um sich gegen Stork / Thomsen durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Eher wenig Gegenwehr bekamen Gutendorf / Heinrichs bei ihrem Sieg in drei Sätzen von Hamel / Moldenhauer. Da gab es nichts zu rütteln. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Mit nur einem Satzverlust ging Thomas Erfmann gegen Angelo Stork durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Einen Zähler für das Team verpasste Markus Gervelmeyer bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Vitalij Mierau. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Martin Jung holte am Nachbartisch mit einem 11:8, 11:2, 8:11, 11:7 gegen Kai Moldenhauer einen Punkt für sein Team. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Michael Gutendorf eine Vier-Satz-Niederlage gegen Christian Hamel kassierte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. In toller Verfassung präsentierte sich Thomas Frankenberg im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Siegfried Bröcker. Trotz 1:0 Satzführung verlor Klaus Heinrichs sein Spiel gegen Mike Thomsen letztlich mit 1:3. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Völlig ungefährdet war indes der Sieg von Thomas Erfmann gegen Vitalij Mierau nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 10:12, 14:12, 11:7 nicht verloren. Zwischenzeitlich konnte Markus Gervelmeyer zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die Partie gegen Angelo Stork aber trotzdem mit 1:3. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Mit diesem Sieg hat Stork nun 5 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 3 Einzel verlor. Wenige Chancen hatte Martin Jung bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Christian Hamel, obwohl das Spiel im Vorhinein als eher ausgeglichene Partie eingeschätzt werden konnte. Das musste man neidlos anerkennen. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Kai Moldenhauer wurden anschließend Michael Gutendorf unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 3:4 (Gutendorf) und 7:2 (Moldenhauer). Thomas Frankenberg bekam es nun mit Mike Thomsen zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Thomas Frankenberg am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Eher wenig Gegenwehr bekam Klaus Heinrichs beim 3:0 von Siegfried Bröcker. Da gab es nichts zu rütteln. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Erfmann / Gervelmeyer machten mit Stork / Thomsen

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.11.2023 (20:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

bei ihrem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des VfL Kloster Oesede/SV Harderberg(SG) II tritt dabei geben die SF Oesede IV an, während es die Spvg. Gaste-Hasbergen II mit dem TuS Glane zu tun bekommt.

Statistik:

VfL Kloster Oesede/SV Harderberg(SG) II

Doppel: Erfmann / Gervelmeyer 1:1, Jung / Frankenberg 1:0, Gutendorf / Heinrichs 1:0

Einzel: T. Erfmann 2:0, M. Gervelmeyer 0:2, M. Jung 1:1, M. Gutendorf 0:2, T. Frankenberg 1:1, K. Heinrichs 1:1

Spvg. Gaste-Hasbergen II

Doppel: Stork / Thomsen 0:2, Mierau / Bröcker 1:0, Hamel / Moldenhauer 0:1

Einzel: V. Mierau 1:1, A. Stork 1:1, C. Hamel 2:0, K. Moldenhauer 1:1, M. Thomsen 1:1, S. Bröcker 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.11.2023 (20:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").